

time out – Greifensee

Name der Kirchgemeinde (KG)	Reformierte Kirchgemeinde Greifensee
Name der Veranstaltung	time out
Veranstalter (falls nicht die KG)	
Termin	Sonntagabend, 19:00 Uhr
Ort der Veranstaltung	Ref. Kirche Greifensee
Häufigkeit	1x pro Monat
Zielpublikum	offen für alle
Ausschliesslich Populärmusik oder kombiniert mit klassischer Musik?	ausschließlich Populärmusik
Beteiligte musikalische Formation(en)	time out Band, Nachwuchsband (ca. 2x pro Jahr)
Profimusiker/innen oder Laien?	Die Bandmitglieder sind musikalische Laien.
Liturgische Aufgabe der musikalischen Formation?	gesamte musikalische Gestaltung des Gottesdienstes
Einbettung in ein Gemeindeentwicklungskonzept?	<p>Anstoß zur Einführung dieses GD im Sommer 2004 war ein fehlendes GD-Gefäß für Jugendliche ab ca. 7. Schuljahr. Als kleinere Gemeinde konnten wir uns aber eine zu enge Eingrenzung der Zielgruppe nicht leisten. So ist ein generationenübergreifender GD entstanden, der durch die Wahl des Termins aber bewusst kein Familiengottesdienst ist, obwohl von Familien schon oft eine Terminverschiebung gewünscht wurde.</p> <p>Das ursprüngliche Ansinnen der Pfarerschaft, an Sonntagen mit time out den Morgen-GD fallen zu lassen, stieß bei der damaligen Kirchenpflege auf großen Widerstand, so dass für die Klassik-Liebhaber jeweils am Morgen eine liturgische Morgenfeier mit Lektoren ohne Predigt angeboten wurde. Unterdessen findet aber an einem Sonntag mit time out kein weiterer GD statt.</p>
Konzept / besondere Merkmale	<p>Der time out ist ein vollwertiger ref. GD. Alles, was sonst in einen ref. GD gehört, kann auch im time out gefeiert werden (z.B. Taufe, Abkündigungen, ca. 3-4x pro Jahr Abendmahl etc.). Liturgisch orientiert er sich an der fünfteiligen Zürcher Liturgie. Wichtig sind wiederkehrende Elemente in jedem GD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Anbetungslied wird seit der Einführung immer Rise up 010 <i>Ob ich sitze oder stehe</i> gesungen! • Segenslied ist ebenfalls immer dasselbe (Rise up 238 <i>Gott, du bist die Hoffnung</i>) • Auch im Abendmahlsteil werden immer die gleichen Lieder gesungen <p>Im thematischen Verkündigungsteil wird auf eine Vielfalt der Formen in kurzen Einheiten geachtet (Kurzimpuls statt lange Predigt, Bildprojektion, Anspiel, interaktive Formen, Filmausschnitt etc.)</p> <p>Der Verkündigungsteil ist meist nicht in sich abgeschlossen, sondern wird in den Fürbitten durch die Gottesdienstteilnehmer wei-</p>

	<p>tergeführt (Fürbitte mit Zetteln: Dieser Teil ist atmosphärisch oft am intensivsten. Es braucht dazu aber eine jahrelange „Erziehung“ der Gottesdienstgemeinde!)</p> <p>Als Fürbitte-Teil wurde in abgewandelter Form die offene Phase der Thomas-Messe übernommen.</p>
<p>Vorbereitung / Zusammenarbeit (Wer? Wie?)</p>	<p>Der GD wird durch die Mitarbeit von zwei Gruppen getragen: der Band (7 Mitgl.) und der Vorbereitungsgruppe (6 Mitgl.). Beide Gruppen werden durch Pfr. und Kantor Theo Handschin geleitet, der für die inhaltliche und musikalische Planung zuständig ist.</p> <p>Die Vorbereitungsgruppe trifft sich einmal im Vorfeld des GD. Dieses Treffen hat zuerst den Charakter eines Bibelgesprächs, in dem über den Bibeltext, der dem GD zu Grunde liegt, diskutiert wird. Danach wird noch besprochen, wie das Ergebnis der Diskussion im GD selbst vermittelt wird. Zum Schluss werden die Aufgaben verteilt.</p> <p>In den ersten Jahren waren die Mitglieder der Band alle unter 20 Jahre alt und probten wöchentlich. Jetzt besteht sie aus Erwachsenen und Jugendlichen ab Konfirmationsalter und probt sehr gezielt auf den GD hin. Noten und Demos werden im Voraus an die Bandleute verteilt, sodass sie sich auch selbständig vorbereiten können. Oft trifft sich die ganze Band erst zur Probe am Sonntagnachmittag unmittelbar vor dem GD.</p>
<p>Spezielle Werbung?</p>	<p>Es gibt für jeden Gottesdienst ein Plakat und einen Handzettel (vgl. Beilage als Beispiel)</p>
<p>Verwendete Technik und Medien</p>	<p>Musik: Da der Kirchenraum sehr klein ist, möglichst einfach. Gesangstimmen mit Mikros über Mischpult auf Aktiv-Boxen. Saxofon unverstärkt. E-Piano, E-Drums, E-Gitarre und E-Bass jeweils mit eigenem Verstärker/Lautsprecher.</p> <p>Sonst: Da die Gemeindelieder aus dem rise up-Liederbuch gesungen werden, braucht es nur eine Leinwand, wenn Filme oder Bilder projiziert werden.</p>
<p>Raumgestaltung</p>	<p>Für jeden time out müssen Stühle weggestellt und so Platz für die Band geschaffen werden. Eine Ecke des Raumes ist so eingerichtet, dass während des Fürbitte-Teils Kerzen angezündet und in eine Sandschale gesteckt werden können. Die Fürbitte-Zettel werden nach dem Gottesdienst an die Gebetswand gesteckt, welche aber immer in der Kirche hängt.</p>
<p>Repertoire</p>	<p>rise up-Liederbuch für die Gemeindelieder. Vortragslieder und Instrumentalmusik je nach GD-Thema aus dem großen Bereich christlicher und weltlicher Populärmusik.</p>
<p>Feedback aus der Gemeinde (Wenn ja: was und wie?)</p>	<p>Mit der Einführung des time out ist dank des monatlichen Rhythmus in Greifensee eine neue GD-Gemeinde entstanden. Die treuen Sonntagmorgen-Kirchgänger haben den time out aber zu Beginn während Jahren (!) in Unkenntnis gemieden. Zum Glück haben sich diese scharfen Grenzen in beide Richtungen aufgeweicht.</p> <p>Der time out ist zu einer Größe im Leben der Gemeinde geworden, die nicht mehr ignoriert werden kann. Irgendwann haben auch die Freunde des klassischen Predigtgottesdienstes gemerkt, dass der time out gar nicht „so schlimm“ ist. Es wird das Lebendige und Spontane geschätzt. Gute Rückmeldungen kommen vor allem auch von ungeübten Gottesdienstbesuchern,</p>

	die aus kasuellen Gründen (Abkündigung, Traupfarrersuche etc.) einmal einen time out besuchen.
Zusätzliche Kosten? (Für wen? Wie viel?)	Betreuung und Leitung der Bands ist im Pensum des Kantors enthalten.